

JETZT VERBRAUCHERSCHULE WERDEN

Die Auszeichnung Verbraucherschule des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) geht in eine neue Runde. Sie würdigt Schulen, die im Schuljahr 2021/22 jungen Menschen Kompetenzen für den Alltag vermitteln, so dass sie lernen Konsumententscheidungen informiert und im Bewusstsein der Folgen zu treffen. Allgemein- und berufsbildende Schulen können sich bis 30. September 2022 als Verbraucherschule bewerben.

Voraussetzung für die Auszeichnung sind die Umsetzung einer oder mehrerer Maßnahmen der Verbraucherbildung. Das können Medienkompetenztage sein, regelmäßige Unterrichtseinheiten zum Leben auf eigenen Beinen, eine digitale Koch-AG oder eine Nachhaltigkeitswoche zu umweltbewusstem Leben und Konsum. Die Maßnahmen sollten mindestens einem dieser vier Handlungsfelder zuzuordnen sein:

- Ernährung & Gesundheit
- Finanzen, Marktgeschehen & Verbraucherrecht
- nachhaltiger Konsum & Globalisierung
- Medien & Information

Je nach Inhalt und Umfang der Aktivitäten ist eine Bewerbung in den Kategorien Gold, Silber und Bronze möglich. Alle weiteren Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden interessierte Schulen unter www.verbraucherschule.de.

In der vergangenen Auszeichnungsrunde wurden bundesweit 65 Schulen als Verbraucherschule geehrt. Mehr zu den Maßnahmen der Schulen lesen Sie hier: <https://www.verbraucherbildung.de/meldung/die-verbraucherschulen-2022>.

Das Projekt Verbraucherschule wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (Mittelbereitstellung auf Beschluss des Deutschen Bundestages) sowie durch die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz.

Kontakt

Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.

Projekt Verbraucherschule
verbraucherschule@vzbv.de